



## 4.

# Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Bad Lobenstein für das Haushaltsjahr 2007

### *I. Allgemeines*

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden entsprechend den Bestimmungen der Thüringer Verordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinden - Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) vom 26. Januar 1993 (GVBl. S. 181) - und der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) erarbeitet.

Der Haushaltsplan 2007 ist unter Berücksichtigung der Empfehlungen und Vorgaben des Bürgermeisters, des Stadtrates, der Rechtsaufsicht und der Haushaltsmittelanmeldungen der Fachämter aufgestellt worden.

Grundlage für die gemeindlichen Steuereinnahmen bildete die November-Steuerschätzung (2006).

Der Haushaltsplan 2007 schließt im **Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.799.800 EUR** und im **Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.263.250 EUR** ab.

***Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes beinhalten eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 607.550 EUR; die Einnahmen des Vermögenshaushaltes eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 717.550 EUR.***

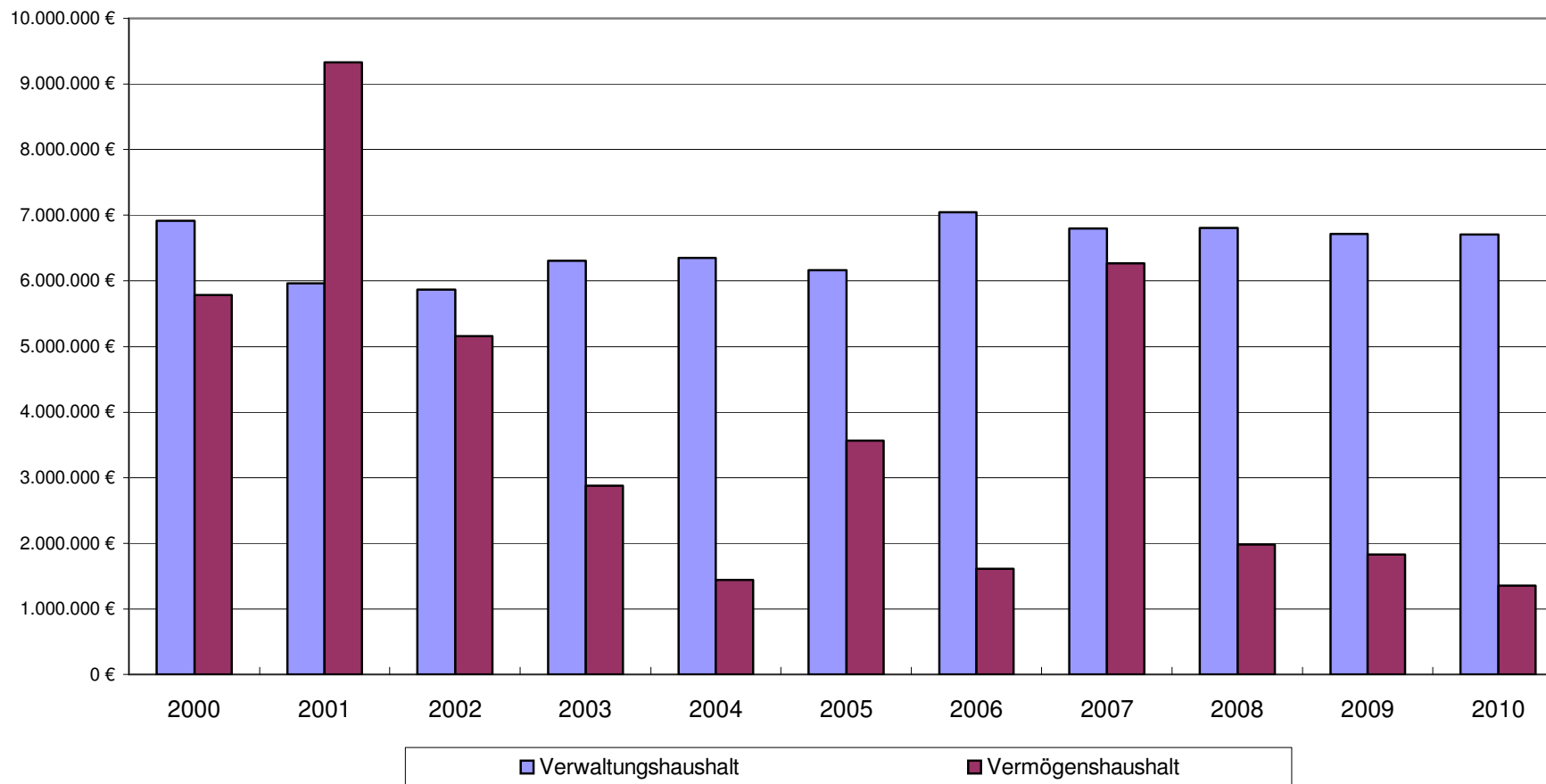
Ein Ausgleich gem. § 53 Abs. 3 ThürKO konnte herbeigeführt werden.

Der Haushaltsplan soll gem. § 57 Abs. 2 ThürKO einen Monat vor Beginn des neuen Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorliegen.

Anders als in den Vorjahren lagen bereits im September die Orientierungswerte (Haushaltserlass) des Thüringer Innenministeriums vor. Des Weiteren konnte trotz der schwierigen finanziellen Lage Anfang Dezember 2006 nach Kenntnis der beschlossenen Kreisumlagererhöhung ein Ausgleich des Verwaltungshaushaltes erzielt werden. Nachdem kurz vor Jahresende unvorhersehbar aufgrund Mitteilungen (Gewerbsteuerermessbetragsbescheide) des Finanzamtes Gewerbesteuerrückzahlungen von ca. einer halben Mio. Euro vorzunehmen waren, mussten der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2007 sowie die Finanzplanungsjahre 2008 bis 2010 umfassend überarbeitet werden.



## Entwicklung des Haushaltsvolumens im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (2000 bis 2005 = Rechnungsergebnisse, 2006 bis 2010 = Planansätze)





## **Rückblick auf das Haushaltsjahr 2006 und Ausblick auf das Haushaltsjahr 2007**

Verbindliche Grundlage für die Haushaltswirtschaft einer Gemeinde ist gem. § 56 Abs. 3 ThürKO der Haushaltsplan. Seine Rechtsverbindlichkeit erhält der Haushaltsplan dadurch, dass die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres in der Haushaltssatzung festgesetzt werden (§ 55 Abs. 2 Nr. 1 ThürKO). Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 der Stadt Bad Lobenstein wurde am 28. März 2006 vom Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschlossen.

Trotz sorgfältiger Mittelanmeldung und Planung war im vergangenen Jahr eine Nachtragshaussatzung erforderlich. Gem. § 60 Abs. 2 Nr. 2 ThürKO ist eine Nachtragssatzung dann unverzüglich zu erlassen, wenn sich zeigt, dass bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen in einem im Verhältnis zu den Gesamtausgaben erheblichen Umfang geleistet werden müssen. Nach § 6 Abs. 3 der Haushaltssatzung für das Jahr 2006 waren erheblich i. S. von § 60 Abs. 2 Nr. 2 ThürKO mehr als 2 v. H. des Gesamthaushaltsvolumens. Das Gesamthaushaltsvolumen betrug 8.436.300 EUR. Insofern waren zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen dann erheblich, wenn sie mehr als 168.726 EUR betragen. Das war bei den Zuschüssen an die KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH der Fall. Es wurden Mehrausgaben von bis zu 233.000 EUR erwartet, die bis zum Jahresende allerdings nicht zum Tragen kamen.

Ein weiterer Grund für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung war, dass aufgrund der Änderungen im Kindertagesstättengesetz, die am 01.07.2006 in Kraft traten, es erforderlich war, zwei neue Erzieherinnen einzustellen. Diese zwei Stellen waren jedoch im Stellenplan für das Jahr 2006 nicht enthalten und somit per Nachtragssatzung darzustellen.

Die gravierendsten Änderungen gab es jedoch in den Finanzplanungsjahren 2007 bis 2009. Im Rahmen der Würdigung zum Haushaltsplan 2006 wurde die Stadt Bad Lobenstein aufgefordert, den Finanzplan entsprechend ihrer finanziellen Möglichkeiten zu überarbeiten. Insbesondere wies die Rechtsaufsichtsbehörde darauf hin, dass die Auflagen zur Vorhaltung von Rücklagemitteln zu den erteilten Bürgschaftsgenehmigungen nicht die erforderliche Beachtung finden.

Die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 der Stadt Bad Lobenstein wurde am 19. September 2006 vom Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschlossen.

Aber auch nach Erlass der Nachtragshaushaltssatzung gab es Mehrausgaben. Diese fielen jedoch nicht unter die Regelungen des § 60 ThürKO, in dem die Tatbestände aufgezählt sind, wann eine Nachtragshaushaltssatzung zu beschließen ist, sondern konnten im Rahmen über- oder außerplanmäßiger Bewilligungen bzw. Ansatzveränderungen durch Sollübertragungen erbracht werden.

Der Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2006 liegt noch nicht vor. Nach ersten Berechnungen ist jedoch davon auszugehen, dass die vorgesehene Rücklagenentnahme in Höhe von 73.050 EUR nicht vorgenommen werden muss. Nach derzeitigem Stand könnte eine



Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 119.000 EUR möglich sein. Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt wird annähernd eine Mio. EUR betragen, so dass damit sogar mehr als das Doppelte der Pflichtzuführung zugeführt werden kann. Die allgemeine Rücklage wird aus v. g. Gründen zum 31.12.2006 über einen Bestand von ca. 1.377.326,43 EUR verfügen (Plan 2006 ca. 1.185.276,43 EUR).

Die Hebesätze für die Realsteuern konnten auch im Haushaltsjahr 2006 auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden (Grundsteuer A = 230 v. H., Grundsteuer B = 330 v. H. und Gewerbesteuer = 350 v. H.).

**Die Hebesätze für die Realsteuern werden auch in diesem Haushaltsjahr nicht verändert<sup>\*)</sup>, so dass bereits seit 1996 trotz sinkender Zuweisungen und damit stagnierender Verwaltungshaushalte und steigender Aufwendungen keine Anpassungen nach oben erfolgten.**

<sup>\*)</sup> eine Erhöhung muss stets bis spätestens 30.06. eines Haushaltsjahres erfolgen

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung wurde durch den notwendigen Ersatz von Bürotechnik (Computer, Drucker usw.) eine kontinuierliche Arbeit gesichert. Dabei wird alte Technik im möglichen Rahmen durch Aufrüstungsmaßnahmen wieder eingesetzt. Mit der Einführung von DSL in der Verwaltung, im Schloss und der Stadtinformation können laufende Kosten minimiert und die Nutzung des Internets zur Kommunikation verbessert werden.

Durch die Insolvenz der LED Bad Lobenstein trat im Sommer 2006 eine schwierige Lage bei der Fernwärmeversorgung der städtischen Objekte Jugendhaus, Kindergarten „Kinderland“ und Bauhof ein. Ab September wurde durch die Fa. Danpower die Fernwärmebereitstellung wieder gesichert, der Preis erhöhte sich jedoch fast um das Doppelte. Auch für Energie, Öl und Gas traten ab 01.01.2007 wiederum Erhöhungen - nicht nur um 3 % Mehrwertsteuer - in Kraft, so dass im Haushalt 2007 für die betreffenden Kostenstellen die Ansätze höher als im Vorjahr sind.

Nach der gelungenen Sicherung der Fernwärmeversorgung in Bad Lobenstein ist ein neuer Gestattungsvertrag in Arbeit und steht vor dem Abschluss.

Die leistungsorientierte Bezahlung nach TVöD wird im I. Quartal 2007, nach entsprechender Vorbereitung in 2006, per Dienstvereinbarung für die Stadtverwaltung eingeführt.

Zum 01.01.2006 wurde der Friedhof der Evangelischen Kirchgemeinde per Erbbaupachtvertrag an die Stadt Bad Lobenstein übertragen. Trotz dadurch enorm gestiegenen Verwaltungsaufwandes wurde kein zusätzliches Personal eingestellt. Die an der Friedhofsmauer befindlichen Bäume wurden aus Sicherheitsgründen mit schwerer Technik teilweise beseitigt. Im September wurde eine Fläche für die Urngemeinschaftsgrabanlage vorbereitet und nach Beschluss einer notwendigen Satzungsänderung ihrer Bestimmung übergeben. Eine Treppenanlage wurde erneuert, wobei im Haushaltsjahr 2007 eine weitere Treppe völlig neu angelegt werden soll.

Durch aufwendige Bemühungen ist es 2006 gelungen, das Grundstück einer insolventen Firma in der Poststraße zu erwerben. Zwei Drittel des Grundstückes wurden bereits wieder an ortsansässige Gewerbetreibende verkauft. Für das letzte Drittel finden bereits



Verkaufsgespräche statt. Die Stadt konnte mit diesem Ankauf baureife Gewerbeflächen zu Verfügung stellen und gleichzeitig die unansehnliche Brachfläche, die sich schon fast zum Müllplatz entwickelt hat, einer Arbeitsplatz orientierten Verwertung zuführen.

Seit dem Jahr 2000 war – neben dem grundhaften Ausbau der Parkstraße - geplant und wiederholt beantragt, die Sanierung der Lemnitz zu realisieren und damit den Hochwasserschutz im Bereich des Kurmittelhauses zu gewährleisten. Nach Eingang des Fördermittelbescheides für diese Maßnahme im Jahr 2006 wurde die Sanierungsmaßnahme durchgeführt.

Im Frühjahr 2006 wurden die Außenanlagen um das Kurmittelhaus (Kurparkerweiterung) im Bereich der Lemnitz zum Kurmittelhaus geplant und in das Hochwasserschutzkonzept der Therme integriert.

In diesem Zusammenhang wurde im Bereich der Lemnitz unterhalb des Parkplatzes für die Ardesia-Therme die Entwässerungseinleitung der Therme unterhalb des Wehres (Zufluss für den Stadtteich) verlegt.

Im Ergebnis der Überprüfung der Elektroanlage Kulturhaus (im Jahr 2004) wurden erhebliche Mängel in der Fluchtwegebeleuchtung Kulturhaus festgestellt. Im Rahmen der Stadtsanierung wurde deshalb im Jahr 2006 mit der geförderten Sanierung der Fluchtwegebeleuchtung begonnen.

Seit mehr als 10 Jahren wird an der Planung für den An- bzw. Umbau oder Neubau des Feuerwehrgerätehauses Bad Lobenstein gearbeitet. Dabei sind verschiedene Standortfragen und Baukosten untersucht worden, wobei im Jahr 2006 am vorhandenen Standort der Umbau des vorhandenen Gebäudes und der Anbau eines neuen Teiles festgelegt wurden. Es wurden alle planerischen Voraussetzungen einschließlich der Baugenehmigung geschaffen. Der Zuwendungsantrag zur Erweiterung und Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Lobenstein mit einer Gesamtinvestitionssumme von 1.183.300,00 € wurde fristgerecht gestellt. Mit Erhalt der Förderzusage soll die Maßnahme 2007 und 2008 - bei Zwischenfinanzierung der Fördermittel durch die Stadt - umgesetzt werden.

Aufgrund des desolaten Zustandes der Brücke über Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG in Unterlemnitz mussten Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. So wurde die Überfahrt für den Fahrverkehr gesperrt und an der Unterseite der Brücke Sicherungsnetze angebracht.

Die Straßenbeleuchtungsarbeiten im Hain von Heinrich-Albert-Platz bis Reitplatz wurden im Jahr 2006 abgeschlossen. Als letzte Folgemaßnahme erfolgte die Bepflanzung des Hanges (Kabeltrasse) am ehemaligen Grundstück Hain 39.

Weiterhin wurde der Schmutzwasserhausanschluss des Bauhofes verändert und die alte Pkw-Überdachung in der Poststraße/Sportplatz aus Sicherheitsgründen abgebrochen.

Neben diesen baulichen Veränderungen wurden die Planungsarbeiten an dem Bebauungsplan „Gewerbegebiet Lobenstein Ost“ sowie Flächennutzungsplan für Bad Lobenstein weitergeführt.

Für die verschiedenen Abbruchmaßnahmen von Wohngebäuden (Stadtumbau Ost) sowie Sanierungen innerhalb der Fördergebiete wurde begleitende Unterstützung gewährt, da die Fördermittelbearbeitung über die Stadt realisiert wurde.

Umfangreiche Maler- und Renovierungsarbeiten fanden im Kindergarten „Sonnenschein“ statt (Neugestaltung des Garderobenbereiches).



Die Stadt Bad Lobenstein hatte im vergangenen Jahr eine Vielzahl kultureller Höhepunkte.

**Veranstaltungen (Neues Schloß und Kulturhaus):**

- Schlosskonzert-Saison 2006 mit insgesamt fünf Konzerten
  - Romantisches Klavierkonzert mit Swetlana Travnikowa – St. Petersburg
  - „Im wunderschönen Monat Mai“  
Prof. Klaus W. Domhardt – Bassbariton / Dr. Walter Börner – Klavier
  - Otto-Reutter-Abend  
Frank-Jürgen Peschke – Gesang / Wolfgang Albert - Begleitung
  - „NEW FOCUS – STRING TRIO“, Mitglieder des Gewandhauses Leipzig
  - „Prinz Louis- Ferdinand und sein musikalischer Umkreis“
  - Johann Gottlob von Wrochem (Berlin) – Klavier
- 29. Lobensteiner Marktfest vom 18. bis 20. August
- 3 Kurkonzerte
- Weihnachtskonzert (2 Veranstaltungen auf Grund der großen Nachfrage)
- Kabarett-Veranstaltung – Akademixer
- Tag-des-offenen-Denkmal – Nachbildung des Pomeranzengartens aus der Partnerstadt Leonberg
- Buchlesung „Grüner Apfel“

**Ausstellungen im „Neuen Schloß“:**

- „Gut gekauft. Gern gekauft.“ (Produkte der Konsum- und Nahrungsgüterwirtschaft)
- „Wandteppiche“ Frau Schnitzler – Waldbröl
- Malerei - Joachim Jasinski, Bad Lobenstein
- Napoleonische Truppen 1806 im Reußischen Oberland und ihr Vermächtnis – Ausstellungsprojekt von 16 Thüringer Museen im deutsch-französischen Jahr anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht von Jena und Auerstedt

**Ausstellungen im Regionalmuseum:**

- 100. Geburtstag – Traude Triebel – Bunte Werkstatt
- Zinnfiguren Peter Stöhr – Bad Lobenstein
- Knopfausstellung Frau Köstner
- Jahresausstellung Kunstkreis und Tonstube Bad Lobenstein e.V.
- Weihnachtsausstellung Patchwork, Frau Wolf



### **Veranstaltungen im Regionalmuseum:**

- Beteiligung am „Tag des offenen Denkmals“, am Internationalen Museumstag
- Historischer Weihnachtsmarkt
- Oster- und Adventsbasteln sowie Wunschzettelbasteln
- Museumspädagogik – Führung von Schulklassen

### **Die Stadtinformation sorgte für die entsprechende Werbung:**

- Herausgabe eines neu gestalteten Stadtflyers
- Verleihung des Qualitätssiegels „Q“ Servicequalität Thüringen
- Teilnahme an folgenden Messen:
  - Leonberger Pferdemarkt
  - Dresdner Reisemarkt
  - Blankenstein – Jubiläumsveranstaltung Saale-Orla-Wanderweg
  - Saale-Orla-Schau
  - Seniorenitage Burgapark Jena
  - Frankenlandausstellung Bamberg
  - Thuringentag in Jena
  - ega – Thüringer Frühling

### **Im Bereich der Kinderbetreuung gab es einige Neuerungen:**

- Einführung des neuen Kindertagesstättengesetzes zum 01.07.2006, dadurch:
  - zusätzlicher Personalbedarf (Erzieherinnen) erforderlich
  - Planungshoheit geht an die Träger der Kitas über
  - zusätzlicher Arbeitsaufwand zur Personalplanung, Kindergartenplanung und Statistik
  - Zuständigkeit der Bearbeitung, Bescheidung sowie die statistischen Erhebungen zum Thüringer Erziehungsgeld gehen an die Wohnsitzgemeinden zum 01.07.2006 über (damit verbunden ist ein erheblicher zusätzlicher Arbeitszeitaufwand)
  - trotz der Novellierung des Kita-Gesetzes gestiegene Kinderzahlen

Um einen Haushaltsausgleich im Planjahr 2007 und den folgenden Jahren zu erreichen, war es - abweichend vom ersten Haushaltsentwurf 2007 - zunächst vorgesehen, erstmals seit April 2001 eine Kindergartengebührenerhöhung ab August 2007 in die Planzahlen einzuarbeiten (städtischer Zuschuss 2003 ca. 355 TEUR → 2007 ca. 508 TEUR). Damit hätten sich die Gebühren für das erste



Kind von 77 EUR um 10 EUR auf 87 EUR und für das zweite Kind von 58 EUR um 7 EUR auf 65 EUR erhöht. Aufgrund der Abrechnung der Finanzausgleichsmasse aus dem Jahr 2005 erhöht sich nach Mitteilung des Thüringer Innenministeriums vom 20.02.2007 die Schlüsselzuweisung, so dass von einer Erhöhung der Kindergartengebühren im Finanzplanungszeitraum nach derzeitigem Stand abgesehen werden kann. Jedoch ist ab dem Finanzplanungsjahr 2008 geplant, die Einnahmen in der Bibliothek durch Anpassung der Benutzungsgebühren zu erhöhen. Auch die Eintrittspreise für das Bad Lobensteiner Marktfest sind, um weiterhin die Attraktivität zu gewährleisten, anzupassen.

### Entwicklung des Zuschussbedarfes im Bereich Kindergärten (Verwaltungshaushalt)

	<b>Rechnungsergebnisse</b>				<b>Planansatz 2007</b>
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006*</b>	
<b>Einnahmen</b>	375.868,05	388.310,57	393.516,53	403.345,87	470.600,00
<b>Ausgaben</b>	731.421,63	850.865,46	817.752,97	803.561,24	979.400,00
<b>Zuschuss</b>	<b>-355.553,58</b>	<b>-462.554,89</b>	<b>-424.236,44</b>	<b>-400.215,37</b>	<b>-518.350</b>

\* ohne kalkulatorische Kosten

### Entwicklung des Zuschussbedarfs in der Bibliothek (Verwaltungshaushalt)

	<b>Rechnungsergebnisse</b>				<b>Planansatz 2007</b>
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	
<b>Einnahmen</b>	26.232,46	2.493,72	2.615,55	2.751,65	2.950,00
<b>Ausgaben</b>	70.565,95	71.917,40	57.871,92	59.125,65	63.300,00
<b>Zuschuss</b>	<b>-44.333,49</b>	<b>-69.423,68</b>	<b>-55.256,37</b>	<b>-56.374,00</b>	<b>-60.350,00</b>

Ab 2004 keine Beteiligung des Landkreises an den Personalkosten

### Entwicklung des Zuschussbedarfs Marktfest (Verwaltungshaushalt)

	<b>Rechnungsergebnisse</b>				<b>Planansatz 2007</b>
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006*</b>	
<b>Einnahmen</b>	16.556,68	16.921,54	18.526,07	17.435,37	22.050,00
<b>Ausgaben</b>	33.284,02	37.940,40	24.726,73	26.438,42	31.650,00
<b>Zuschuss</b>	<b>-16.727,34</b>	<b>-21.018,86</b>	<b>-6.200,66</b>	<b>-9.003,05</b>	<b>-9.600,00</b>

\* ohne kalkulatorische Kosten



Zur Verbesserung des Ergebnisses bzw. Ausgleiches des Verwaltungshaushalts ist im Planjahr vorgesehen, eine außerordentliche Tilgung für einen Kredit in Höhe von 215.543,49 EUR vorzunehmen, dessen Zinsbindung zum 28.06.2007 endet. Dadurch vermindert sich der Schuldendienst um ca. 55.000 EUR bis 60.000 EUR pro Jahr, was natürlich auch die Finanzplanung entlastet.

Um die im Haushalts- und Finanzplan dargestellten Investitionen durchführen zu können, sind 1.132.700 EUR der Rücklage zu entnehmen. Diese verfügte am 31.12.2006 gem. vorläufigem Jahresabschluss über ca. 1.377.326,43 EUR.

Der Griff in die Rücklage wird allerdings nur möglich, da im Planjahr 2007 die Kredite der KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH von der Stadt Bad Lobenstein übernommen werden. Damit können die Ausfallbürgschaften zurückgegeben werden und die allgemeine Rücklage dient nicht mehr für deren Absicherung. Die Übernahme der Kredite bedeutet allerdings eine Erhöhung des städtischen Schuldenstandes um ca. 3,9 Mio. EUR, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 880 EUR/Einwohner entspricht.

Die Fälligkeiten der bestehenden Darlehen und die Verfahrensweise zur Umschuldung und Übernahme stellen sich wie folgt dar:

<b>Kredit 1</b>	<b>Termin</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zinsen</b>	<b>Abwicklung über Haushaltsstellen</b>	
<b>KfW</b>	15.02.2007	5.695,28 €	2.647,13 €	1.86100.71500	Zuschuss KGL
	15.08.2007	-----	2.552,59 €	1.86100.71500	Zuschuss KGL
	<b>Umschuldung am 15.08.2007 (153.770,52 €)</b>			2.91000.37680	Kreditaufnahme Stadt
				2.86100.98500	Zuschuss KGL zur Rückzahlung Kredit

<b>Kredit 2</b>	<b>Termin</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zinsen</b>	<b>Abwicklung über Haushaltsstellen</b>	
<b>KfW</b>	15.02.2007	48.465,00 €	34.118,92 €	1.86100.71500	Zuschuss an KGL
	15.08.2007	-----	33.052,69 €	1.86100.71500	Zuschuss an KGL
	<b>Umschuldung am 15.08.2007 (1.502.395,00 €)</b>			2.91000.37680	Kreditaufnahme Stadt
				2.86100.98500	Zuschuss an KGL zur Rückzahlung Kredit

<b>Kredit 3</b>	<b>Termin</b>	<b>Tilgung</b>	<b>Zinsen</b>	<b>Abwicklung über Haushaltsstellen</b>	
<b>DZ-Bank</b>	30.03.2007	-----	30.474,99 €	1.86100.71500	Zuschuss an KGL
	<b>Umschuldung am 30.03.2007 (2.243.800,00 €)</b>			2.91000.37780	Kreditaufnahme Stadt
				2.86100.98500	Zuschuss an KGL zur Rückzahlung Kredit

### **Zusammenfassung**

Zuschüsse an KGL: 157.006,60 € (im VWHH für Zinszahlung und ordentliche Tilgung)

Zuschüsse an KGL: 3.899.965,52 € (im VMHH zur Übernahme der Kredite von der KGL)



Kreditaufnahmen: 3.899.965,52 € (im VMHH zur Übernahme der Kredite von der KGL)

Es ist vorgesehen, die Kredite 1 und 2 zur Fälligkeit am 15.08.2007 zu übernehmen. Da diese Kredite (KfW) der Zinsbindung unterliegen und bereits günstige Konditionen vereinbart sind, wird lediglich der Kreditnehmer (KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH → Stadt Bad Lobenstein) gewechselt.

Bei Kredit 3 handelt es sich um ein Zinsderivat basierend auf einem variablen Grundgeschäft auf Basis des Drei-Monats-Euribors. Es ist vorgesehen, das Derivat als auch das Grundgeschäft zu kündigen. Der Nominalbetrag beträgt am Fälligkeitstag (30.03.2007) 1.981.256,09 EUR. Da das derzeitige Zinsniveau günstiger ist als bei Abschluss dieses Kreditgeschäftes, ist für die Auflösung ein Entgelt zu entrichten. Dieser sogenannte Auflösungspreis wird dem Nominalbetrag hinzugerechnet und ergibt dann den neuen Kreditierungsbetrag.

Die Übernahme der Kredite wurde bereits mit Stadtratsbeschluss Nr. 94/2006 auf den Weg gebracht. In diesem Beschluss wurde dargelegt, dass mit der Übernahme dieser Kredite die Stadt Bad Lobenstein als Grundstückseigentümer und Empfänger der GA-Fördermittel auch wirtschaftlicher Eigentümer der Gesamtimmobilie und damit die Geschäftsbesorgung der KGL Kurgesellschaft - Bau eines Kurmittelhauses - im Wesentlichen abgeschlossen wird. Die KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH arbeitet weiterhin als Betreibergesellschaft dieser kurortbezogenen Infrastruktureinrichtung.

Besorgniserregend ist die Entwicklung der Kreisumlage. Der Umlagesatz stieg von 37,299 v. H. im Jahr 2006 auf 41,203 v. H. im Planungsjahr (Steigerung um ca. 150 T€) und soll entsprechend dem Finanzplan des Landkreises bis 2010 auf 50,21 v. H. steigen. Sollte dies tatsächlich eintreffen, würde der städtische Haushalt um ca. 1 Mio. EUR zusätzlich belastet werden. Eine derartige Belastung ist aus heutiger Sicht nicht darstellbar.

Trotz vieler Unwägbarkeiten und zunehmender finanzieller Zwänge sind im Planjahr 2007 verschiedene Investitionen vorgesehen.

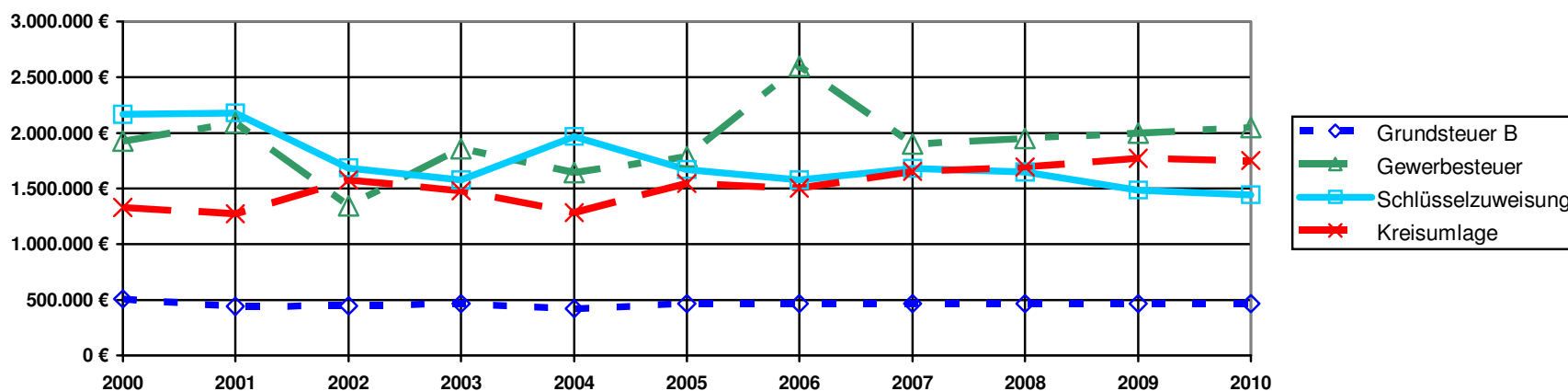
Die umfangreichste und kostenintensivste Investition wird der Anbau am bestehenden Feuerwehrgerätehaus Bad Lobenstein werden. Hierfür sieht der Vermögenshaushalt 627.000 EUR vor. Die Arbeiten an der Sicherheitsbeleuchtung im Kulturhaus werden abgeschlossen und verursachen Kosten im Jahr 2007 in Höhe von 23.250 EUR, die jedoch durch Zuweisungen vom Land fast vollständig getragen werden. Im Kindergarten Rappelkiste soll eine Rutsche installiert und das 1. OG Instand gesetzt werden. Attraktiver soll die Fassade und das Dach des Brunnenhauses am Gallenberg umgestaltet werden. Verschiedene Maßnahmen im Bereich Stadtsanierung sind geplant. Vorgesehen sind beispielsweise die sehr wichtige Fortführung der Sanierung des Neuen Schlosses (Dachsanierung und Trockenlegung Kellergeschoss als Voraussetzung der endgültigen Unterbringung der Bibliothek und dringend notwendiger Archivräume), die Sanierung der Fassade der Evangelischen Kirche und der Stadtmauer am Tor (Markt 8 und 9).

Insgesamt sind gem. Gruppierungsübersicht im Haushalt 2007 997.400 EUR für Baumaßnahmen vorgesehen.



### Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten (€)

Jahr	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Schlüsselzuweisung	Kreisumlage
2000	508.952,00	1.928.279,50	2.169.523,34	1.332.756,94
2001	442.755,50	2.089.968,93	2.176.610,73	1.273.215,97
2002	448.513,74	1.343.428,65	1.685.163,08	1.574.780,91
2003	466.559,12	1.857.417,21	1.575.251,30	1.479.817,34
2004	422.944,48	1.643.447,66	1.965.729,70	1.283.464,81
2005	469.311,40	1.789.874,10	1.671.520,16	1.548.104,09
2006	465.000,00	2.600.000,00	1.577.450,00	1.506.750,00
2007	465.000,00	1.900.000,00	1.745.650,00	1.655.850,00
2008	465.000,00	1.950.000,00	1.715.100,00	1.719.150,00
2009	465.000,00	2.000.000,00	1.554.000,00	1.796.200,00
2010	465.000,00	2.050.000,00	1.511.850,00	1.776.150,00





## II. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben gem. Gruppierungsübersicht

### A. Entwicklung der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Einnahmeart	Ansatz (€)	%	Ansatz (€)	Rechnungs-
	2007	VW HH	2006	ergebnis (€)
Grundsteuer A	13.300	0,2%	13.300	13.435,65
Grundsteuer B	465.000	6,8%	465.000	469.311,40
Gewerbesteuer	1.900.000	27,9%	2.600.000	1.789.874,10
Gemeindeanteil an der Einkommenst.	655.000	9,6%	603.050	687.713,11
Familienleistungsausgleich	204.850	3,0%	170.200	186.175,90
Umsatzsteuerbeteiligung	208.400	3,1%	182.700	183.469,87
Sonstige Steuern	34.250	0,5%	35.750	35.828,64
Schlüsselzuweisungen	1.745.650	25,7%	1.577.450	1.671.520,16
Sonstige allgemeine Zuweisungen	62.000	0,9%	62.000	62.527,28
Gebühren und ähnliche Entgelte	469.650	6,9%	369.950	323.666,36
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	214.400	3,2%	149.150	151.850,97
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	88.750	1,3%	93.200	119.009,94
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	384.350	5,7%	324.950	256.198,82
Sonstige Finanzeinnahmen (Konzessionsabgabe, Zinsen, kalk. E.)	354.200	5,2%	400.200	423.156,08
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,0%	0	0
<b>Summe</b>	<b>6.799.800</b>	<b>100%</b>	<b>7.046.900</b>	<b>6.373.738,28</b>



## B. Entwicklung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Ausgabeart	Ansatz (€)	%	Ansatz (€)	Rechnungs-
	2007	VWHH	2006	ergebnis (€)
				2005
Personalausgaben	2.632.950,00	38,7%	2.454.200,00	2.392.298,28
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.119.850,00	16,5%	1.029.700,00	776.725,54
Zuweisungen und Zuschüsse	434.850,00	6,4%	858.800,00	781.713,69
Zinsen	168.750,00	2,5%	126.250,00	210.001,78
Gewerbesteuerumlage	158.500,00	2,3%	282.300,00	244.215,14
Kreisumlage	1.655.850,00	24,4%	1.506.750,00	1.548.104,09
Zuführung zum Vermögenshaushalt	607.550,00	8,9%	749.000,00	420.055,76
Weitere Finanzausgaben	11.500,00	0,2%	16.000,00	624,00
Deckungsreserve	10.000,00	0,1%	23.900,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>6.799.800,00</b>	<b>100%</b>	<b>7.046.900,00</b>	<b>6.373.738,28</b>

## C. Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Einnahmeart	Ansatz (€)	%	Ansatz (€)	Rechnungs-
	2007	VMHH	2006	ergebnis (€)
				2005
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	607.550	9,7%	749.000	420.055,76
Entnahmen aus Rücklagen	717.550	11,5%	73.050	343.010,79
Rückflüsse von Darlehen	0	0,0%	0	123.000,00
Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens und Abwicklung von Baumaßnahmen	36.450	0,6%	92.650	191.113,14
Beiträge und ähnliche Entgelte	113.500	1,8%	76.500	235.886,58
Zuweisungen und Zuschüsse	363.850	5,8%	616.350	185.525,01
Kredite (ohne Umschuldung)	3.900.000	62,3%	0	0,00
Kredite (zur Umschuldung)	524.350	8,4%	0	702.244,79
<b>Summe</b>	<b>6.263.250</b>	<b>100%</b>	<b>1.607.550</b>	<b>2.200.836,07</b>



### D. Entwicklung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Ausgabeart	Ansatz (€)	%	Ansatz (€)	Rechnungs-
	2007	VMHH	2006	ergebnis (€)
				2005
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	0,0%	0	0
Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen	0,00	0,0%	0	561,44
Zuführung an die Rücklagen	0,00	0,0%	0	0,00
Erwerb von Grundstücken	15.300,00	0,2%	111.650	11.894,31
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	37.850,00	0,6%	13.750	54.927,32
Baumaßnahmen	997.400,00	15,9%	883.850	344.531,19
Ordentliche Kredittilgung*	552.800,00	8,8%	422.850	342.648,52
Außerordentliche Kredittilgung	739.900,00	11,8%	0	702.244,79
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	3.920.000,00	62,6%	175.450	744.028,50
<b>Summe</b>	<b>6.263.250,00</b>	<b>100%</b>	<b>1.607.550,00</b>	<b>2.200.836,07</b>



### III. Sammelnachweis für Personalausgaben

Die in dem Sammelnachweis für Personalausgaben im Einzelnen aufgeschlüsselten Personalkosten sind im Verwaltungshaushalt bei den einzelnen Unterabschnitten zusammengefasst.

In nachstehender Tabelle sind die Änderungen der Planansätze zum Vorjahresansatz dargestellt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Unterabschnitt</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>Differenz</b>
Gemeindeorgane	00000	151.500,00	146.900,00	4.600,00
Hauptamt <sup>1)</sup>	02000	233.950,00	235.900,00	-1.950,00
Organisationsamt/ABM	02100	0,00	12.100,00	-12.100,00
Kämmerei	03000	197.300,00	187.650,00	9.650,00
Standesamt <sup>2)</sup>	05000	39.750,00	40.450,00	-700,00
Wahlen	05200	0,00	4.650,00	-4.650,00
Ordnungsverwaltung <sup>3)</sup>	11000	111.450,00	108.600,00	2.850,00
Einwohnermeldeamt	11500	31.850,00	30.650,00	1.200,00
FFw Lobenstein	13000	10.650,00	10.400,00	250,00
FFw Saaldorf	13010	1.850,00	2.550,00	-700,00
FFw Oberlemnitz	13020	800,00	850,00	-50,00
FFw Helmsgrün	13030	1.550,00	1.800,00	-250,00
FFw Lichtenbrunn	13040	1.400,00	1.300,00	100,00
FFw Unterlemnitz	13050	1.300,00	1.300,00	0,00
Kulturbereich <sup>4)</sup>	30000	101.500,00	65.050,00	36.450,00
Museum/Alter Turm	32110	18.850,00	17.850,00	1.000,00
Öffentliche Büchereien	35200	46.450,00	44.600,00	1.850,00
Allg. Sozialverwaltung	40000	32.900,00	31.850,00	1.050,00
Kiga Kinderland <sup>5)</sup>	46420	472.600,00	366.600,00	106.000,00
Kiga Sonnenschein	46430	308.450,00	287.900,00	20.550,00
Kiga Unterlemnitz <sup>6)</sup>	46460	88.100,00	77.750,00	10.350,00
Waldbad	57000	15.650,00	17.650,00	-2.000,00
Allg. Bauverwaltung	60000	149.400,00	146.150,00	3.250,00
Orts- und Regionalplanung	61000	300,00	300,00	0,00
Märkte	73000	7.450,00	7.450,00	0,00
Bauhof <sup>7)</sup>	77100	555.450,00	555.650,00	-200,00
Fremdenverkehrsamt	79000	52.500,00	50.300,00	2.200,00
<b>Summe</b>		<b>2.632.950,00</b>	<b>2.454.200,00</b>	<b>178.750,00</b>



Wie aus der Übersicht zu entnehmen ist, werden die Personalkosten, die in den vergangenen Jahren im Wesentlichen konstant gehalten werden konnten, gegenüber dem Vorjahr um 178.750,00 EUR steigen. Die Möglichkeit der Kostenkompensierung wurde in den zurückliegenden Jahren konsequent umgesetzt. Durch Übertragung/Übernahme zusätzlicher Aufgaben und der Pflicht, die laufenden Aufgaben zu bewältigen, ist weiterer Personalabbau nicht mehr möglich.

Wie bereits unter B. „Entwicklung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes“ dargestellt wurde, beträgt der Anteil der Personalkosten am Volumen des Verwaltungshaushaltes 38,7 %. Diese Zahl kann nur relativiert betrachtet werden, da z. B. die erforderlichen Neueinstellungen im Kindergartenbereich mehr Personalkosten als Einnahmen verursachen und eine höherer Kreisumlagensatz (ca. 150 T€, entspricht ca. 3-4 Stellen) keine adäquate Einnahmenerhöhung mit sich bringt.

## **Erläuterungen zum Stellenplan des Haushaltes 2006**

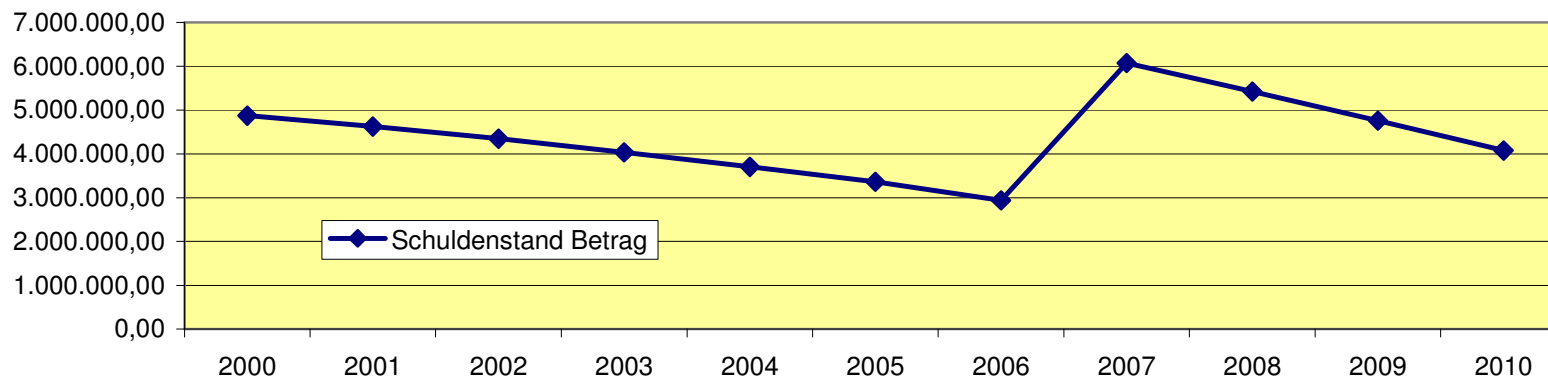
Änderungen zum Vorjahr sind nachfolgend kurz dargestellt:

- 1) Wegfall von 0,4375 VbE aufgrund Altersteilzeit ab 01.02.2007
- 2) Wegfall von 0,3125 VbE aufgrund Altersteilzeit ab 01.04.2007
- 3) Wegfall von 0,1875 VbE aufgrund Altersteilzeit ab 01.04.2007
- 4) Erhöhung um 1,0 VbE auf 2,75 VbE für Altersteilzeit-Freizeitphase aus Bauhof umgesetzt
- 5) Zwei Neueinstellungen zu je 0,625 VbE  
Eine Neueinstellung 1,0 VbE  
Drei Neueinstellungen zu je 1,0 VbE für Altersteilzeit-Freizeitphase
- 6) Erhöhung um 0,1 VbE
- 7) Verringerung um 1,0 VbE auf 14,875 VbE aufgrund Umsetzung in Kulturbereich (siehe <sup>4)</sup>)



### IV. Schuldenstand (Beträge in EUR)

Schuldenstand		Zugang	Ordentliche Tilgung	Außerordentl. Tilgung	Schuldenstand		Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung (€)
am	Betrag				am	Betrag		
					31.12.2000	4.872.593,22	7419	657
01.01.2001	4.872.593,22	0,00			31.12.2001	4.624.821,18	7363	628
01.01.2002	4.624.821,18	0,00			31.12.2002	4.347.812,25	7332	593
01.01.2003	4.347.812,25	0,00			31.12.2003	4.033.646,76	7235	558
01.01.2004	4.033.646,76	0,00			31.12.2004	3.705.677,62	7132	520
01.01.2005	3.705.677,62	0,00			31.12.2005	3.363.029,10	7042	478
01.01.2006	3.363.029,10	0,00	422.774,93	0,00	31.12.2006	2.940.254,17	6948	423
01.01.2007	2.940.254,17	4.424.350,00	548.271,07	739.893,49	31.12.2007	6.076.439,61	6905	880
01.01.2008	6.076.439,61	0,00	651.518,02	0,00	31.12.2008	5.424.921,59	6850	792
01.01.2009	5.424.921,59	0,00	665.826,67	0,00	31.12.2009	4.759.094,92	6800	700
01.01.2010	4.759.094,92	0,00	680.728,16	0,00	31.12.2010	4.078.366,76	6800	600





### V. Zuführung vom Verwaltungshaushalt (§ 22 (1) ThürGemHV)

<i>Haushaltsjahr</i>	<i>Gesamtzuführung gem. § 22 (1) Satz 1 (€)</i>	<i>Davon</i>	
		<i>Pflichtzuführung gem. § 22 (1) Satz 2 (€)</i>	<i>Sollzuführung gem. § 22 (1) Satz 3 i. V. m. § 20 (3) Nr. 2 (€)</i>
2000	1.733.055,62	235.901,70	0
2001	460.469,47	247.772,05	0
2002	380.965,46	277.234,22	0
2003	186.031,09	314.165,49	0
2004	497.702,15	327.969,14	20.381,39
2005	420.055,76	342.648,52	20.406,99
2006	749.000,00	422.800,00	17.550,00
2007	607.550,00	552.800,00	17.550,00
2008	755.800,00	656.900,00	17.550,00
2009	661.550,00	670.450,00	17.550,00
2010	648.750,00	684.550,00	17.550,00



## VI. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Folgende Investitionen sieht der Haushaltsplan 2007 vor:

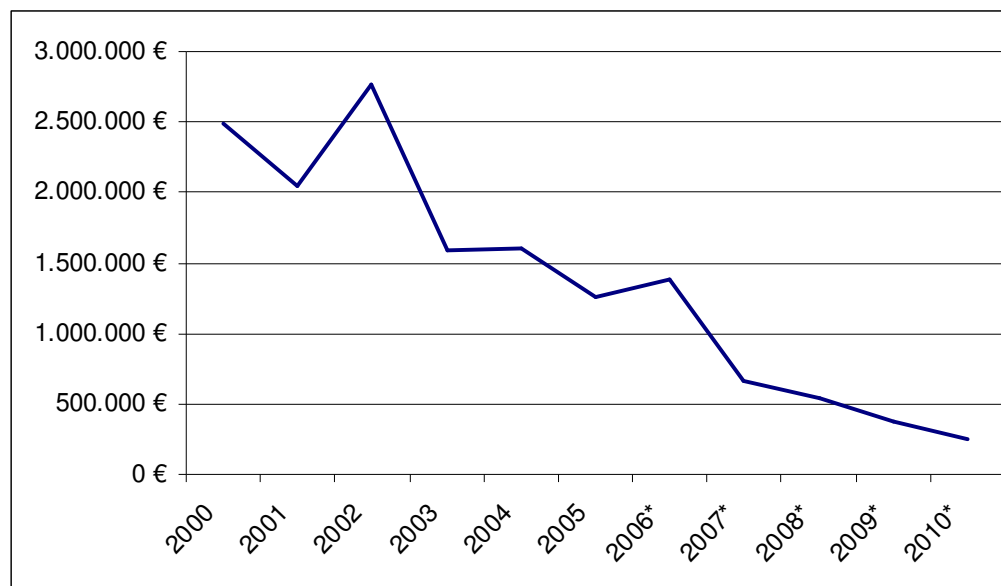
Objekt	Maßnahme	Ausgaben (€)	Einnahmen (€)	Saldo (€)
<b>Erwerb beweglicher Sachen Hauptamt</b>	Technische Ausrüstung, Computertechnik u.a.	4.000,00	0,00	4.000,00
<b>Erwerb beweglicher Sachen Rathaus</b>	Server (Rathaus allgemein), Server ALK ...	11.100,00	0,00	11.100,00
<b>Erwerb beweglicher Sachen Kämmerei</b>	PC für Vollstreckungsstelle	700,00	0,00	700,00
<b>Erwerb beweglicher Sachen Liegenschaften</b>	PC	700,00	0,00	700,00
<b>Freiwillige FW Bad Lobenstein</b>	Planungskosten Anbau Feuerwehrgerätehaus	66.000,00	0,00	66.000,00
<b>Freiwillige FW Bad Lobenstein</b>	Anbau an Feuerwehrgerätehaus	561.000,00	0,00	561.000,00
<b>Freiwillige FW Bad Lobenstein</b>	2 Pressluftatmer	2.850,00	0,00	2.850,00
<b>Freiwillige FW Lichtenbrunn</b>	Sanitäranbau	2.000,00	0,00	2.000,00
<b>Kulturhaus</b>	Sicherheitsbeleuchtung einschl. Planung	23.250,00	22.850,00	400,00
<b>Kindergarten Rappelkiste</b>	Rutsche und Instandsetzung 1. OG	17.000,00	17.000,00	0,00
<b>Thermalquelle</b>	Umgestaltung Fassade und Dach Brunnenhaus	20.000,00	0,00	20.000,00
<b>Neues Schloss (Sanierung)*</b>	Dachsanierung, Trockenleg. Kellergeschoss	100.000,00	80.000,00	20.000,00
<b>Evangelische Kirche*</b>	Sanierung Fassade 2. BA	65.000,00	42.600,00	22.400,00
<b>Stadtmauer am Tor (Markt 8 und 9)*</b>	Sanierung	35.000,00	23.300,00	11.700,00
<b>Bäckerei Bayerische Straße*</b>	Abrissmaßnahmen	12.000,00	8.000,00	4.000,00
<b>Erschließung Gallenberg</b>	Begrünung (Unterhaltungspflege Bepflanzung)	1.500,00	0,00	1.500,00
<b>Brücke Langer Weg</b>	Restplanungskosten (Einbehalt LP 9)	850,00	0,00	850,00
<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>	Streuer und Schneepflug für Multicar	15.000,00	0,00	15.000,00
<b>Koselstau</b>	Hochwasserschutzanlagenbau	50.000,00	21.000,00	29.000,00
<b>Friedhof Lichtenbrunn</b>	Wasserleitungsneubau	7.000,00	0,00	7.000,00
<b>Friedhof Bad Lobenstein</b>	Treppenanlage	5.000,00	0,00	5.000,00
<b>Bauhof</b>	Erwerb Stammfräse	2.500,00	0,00	2.500,00
<b>Bauhof</b>	Erwerb Funkgerät für Fumo	1.000,00	0,00	1.000,00
<b>Busbahnhof</b>	Vermessungskosten Bahnhofsvorplatz	4.000,00	0,00	4.000,00
<b>KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH</b>	Übernahme Investkredite	3.900.000,00	3.900.000,00	0,00
<b>Moorlagerstätte Eibig</b>	Mooraufbereitungsanlage u.a.	20.000,00	0,00	20.000,00
<b>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	Erwerb/Veräußerung von Grundstücken	11.300,00	17.300,00	-6.000,00
<b>Gebäude Leonberger Platz 4</b>	Abrissmaßnahmen	5.000,00	0,00	5.000,00
<b>Gebäude Leonberger Platz 4</b>	Planung Stellplätze	4.000,00	4.500,00	-500,00
<b>Hain 39</b>	Pflegemaßnahmen Hang	2.000,00	0,00	2.000,00
<b>Ehemalige Gemeindeverw. Oberlemnitz</b>	Abrissmaßnahmen	500,00	0,00	500,00

\* Der Nachweis der Baukosten und Fördermittel für jede einzelne Maßnahme wird vom Bauamt geführt, der für die Verwendungsnachweiserstellung die Grundlage bildet.



## VII. Entwicklung der Rücklagen

Haushalts-jahr	Bestand allg. Rücklage (am Ende HH-Jahr)	Sonder-rücklagen
2000	2.492.311,12	0
2001	2.044.419,43	0
2002	2.770.639,26	551,86
2003	1.594.205,02	551,86
2004	1.600.775,78	551,86
2005	1.258.326,43	0
2006*	1.377.326,43	0
2007*	659.776,43	0
2008*	532.276,43	0
2009*	366.376,43	0
2010*	244.626,43	0



\*entsprechend vorläufigem Jahresabschluss 2006

Der Bestand der allgemeinen Rücklage wird sich mit Ablauf des Jahres 2010 nur lediglich etwa um ca. 100.000 EUR über dem Mindestbestand (§ 20 (2) Satz 2 ThürGemHV) bewegen. Mögliche Havarien, Steuerausfälle, die Übertragung weiterer Aufgaben auf die Stadt u. a. wären unter v. g. Gegebenheiten nicht abzufedern.

Der von der Kommunalaufsicht geforderte Mindestbestand der allgemeinen Rücklage (gem. Schreiben der Rechtsaufsichtsbehörde vom 18.04.2005) zur Absicherung der eingegangenen Bürgschaften in Höhe von 50 v. H. der Wahrscheinlichkeit eines Risikoeintritts ist mit Übernahme der Kredite und Rückgabe der Bürgschaften nicht mehr notwendig.



### ***VIII. Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr***

Gem. § 43 Abs. 1 ThürGemHV konnte die Stadtkasse ihre Aufgaben ordnungsgemäß und wirtschaftlich erledigen. Die Kassenvorgänge wurden i. d. R. richtig und vollständig erfasst und ordnungsgemäß abgewickelt. Am 28.12.2006 wurde eine Kassenprüfung durchgeführt. Im Unterabschnitt Standesamt kam es zu einem Fehlbetrag der Zahlstelle in Höhe von 200,00 EUR, der ausgeglichen wurde. Sonstige Fehlbeträge konnten nicht festgestellt werden.

Der Kassenkreditrahmen lag gem. § 5 der Nachtragshaushaltssatzung 2006 bei 1.000.000,00 EUR und überstieg somit nicht ein Sechstel der Einnahmen des Verwaltungshaushalts, so dass keine Genehmigungspflicht bestand. Die Stadtkasse verfügte zu jeder Zeit über genügend liquide Mittel, so dass ein Kassenkredit nicht benötigt wurde.

Am Jahresende konnten aus dem Kassenbestand 800.000,00 EUR als Tage- bzw. Festgeld zusätzlich zur allgemeinen Rücklage (1.258.326,43 EUR) angelegt werden.

Die erzielten Zinseinnahmen (Kassenbestand + allgemeine Rücklage) lagen mit 65.796,43 EUR um 20.796,43 EUR über dem geplanten Ansatz von 45.000,00 EUR. Das Zinsniveau hat sich im Haushaltsjahr 2006 leicht erhöht.

Der Kassenbestand betrug am 31.12.2006 1.068.450,38 EUR (einschl. Tage- und Festgeld).

### ***IX. Finanzplan***

Gem. § 62 Abs. 1 ThürKO hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen und gem. § 24 Abs. 4 ThürGemHV soll der Finanzplan in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein. Diesem Erfordernis kann nach derzeitigem Stand in jedem der Finanzplanungsjahre (2006 bis 2010) Rechnung getragen werden.

In den Jahren 2008 bis 2010 ist keine weitere Kreditaufnahme vorgesehen, so dass der im Jahr 2007 erhöhte Schuldenstand kontinuierlich abgebaut werden kann. Die Personalkosten werden aufgrund der Anpassung an das „Westniveau“, sonstiger tariflicher Steigerungen und Altersteilzeitmaßnahmen leicht steigen.



**Folgende Investitionen sehen die künftigen Finanzplanungsjahre vor:**

Maßnahme	Finanzplanungsjahr (€)			Einnahmen (€)	Saldo (€)
	2008	2009	2010		
Erwerb bewegl. Sachen Hauptamt	20.000	2.000	2.000	0	24.000
Freiwillige Feuerwehr Bad Lobenstein (Anbau Feuerwehrgerätehaus)	446.600	0	0	506.350	-59.750
Freiwillige Feuerwehr Bad Lobenstein (Austattung Gerätehaus)	51.500	0	0	0	51.500
Freiwillige Feuerwehr Bad Lobenstein (Feuerwehreinsatzzentrale)	25.000	0	0	10.250	14.750
Freiwillige Feuerwehr Bad Lobenstein (Erwerb bewegl. Sachen)	2.850	2.850	2.850	0	8.550
Sanierung Neues Schloss	300.000	550.000	550.000	690.000	710.000
Rosa-Luxemburg-Straße 9, 10, 11-13 (Abrissmaßnahmen)	179.000	0	0	179.000	0
Weg der Freundschaft 9-15 (Abrissmaßnahmen)	0	278.000	0	278.000	0
Schlossberg 16 (Abrissmaßnahmen)	14.000	0	0	14.000	0
Langer Weg (grundhafter Ausbau)	230.000	308.000	0	335.000	203.000
Weg der Freundschaft (Planung für Straßenbaumaßnahme)	0	0	15.000	0	15.000
Lemnitz Auslaufbauwerk, Wehr	0	4.000	46.000	23.000	27.000
Busbahnhof (Planungen)	40.000	0	0	0	40.000
Erwerb von Grundstücken	5.000	5.000	5.000	0	15.000
Leonberger Platz 4 (Stellplätze)	43.000	0	0	28.650	14.350
<b>Summe</b>	<b>1.313.950</b>	<b>1.149.850</b>	<b>620.850</b>	<b>2.064.250</b>	<b>1.063.400</b>

Weiterhin sind die laufenden Kosten im Verwaltungshaushalt geplant.



**Folgende größere Investitionen sind mangels Finanzierungsmöglichkeiten nicht im Haushalts- bzw. Finanzplan enthalten:**

<b>Maßnahme</b>	<b>Kosten (€)</b>	<b>Förderung (€)</b>	<b>Beiträge (€)</b>	<b>Saldo (€)</b>
Sanierung Parkpavillon	205.000	164.000	0	41.000
Rathaus (Sanierung Dach Marktseite)	33.000	17.000	0	16.000
FFW Bad Lobenstein (Hilfeleistungs-Löschfahrzeug HLF 20/16)	300.000	99.750	0	200.250
Feuerwehren Ortsteile (5 Stück TS 8/8)	50.000	0	0	50.000
FFW Unterlemnitz (Bau Doppelgarage für Einsatzfahrzeug)	10.000	0	0	10.000
Kindergarten Sonnenschein (Wärmedämmung Fassade)	19.000	0	0	19.000
Kulturhaus (Sanierung Heizung/Lüftung Saal)*	800.000	0	0	800.000
Kulturhaus (Erneuerung Bühnentechnik)*	115.000	0	0	115.000
Turnhalle Karl-Marx-Straße (Abriss)*	200.000	0	0	200.000
Brücke über Gleisanlagen der DB AG in Unterlemnitz (Sanierung bzw. Ersatzneubau)	250.000	150.000	0	100.000
Friedhof Bad Lobenstein (Mauer, Außenanlagen)	68.000	0	0	68.000
Birkenweg (grundhafter Ausbau)	152.000	0	75.000	77.000
Sieglitzweg (grundhafter Ausbau)**				
Ernst-Thälmann-Straße/Nebenstraße (grundhafter Ausbau)**				
Weg der Freundschaft (grundhafter Ausbau)	190.000	0	95.000	95.000
Straßen in den Ortsteilen	200.000	0	120.000	80.000
Neustadt (grundhafter Ausbau)	220.000	0	111.000	109.000
Bayerische Straße (Gehweg)*	35.000	0	0	35.000
Gewerbegebiet "Ost" (Kostenbeteiligung Stadt)	490.000	0	377.000	113.000
Bauhof (Erwerb Bagger)	80.000	0	0	80.000
<b>Summe</b>	<b>3.417.000</b>	<b>430.750</b>	<b>778.000</b>	<b>2.208.250</b>

Bei den mit \* gekennzeichneten Maßnahmen kann noch keine Aussage zu Fördermöglichkeiten bzw. Beitragseinnahmen getroffen werden. Alle sonstigen Angaben beruhen auf Schätzungen. Bei den mit \*\* gekennzeichneten Maßnahmen liegen noch keine Schätzungen vor.



Wie aus der Übersicht zu entnehmen ist, würden die dargestellten Investitionen abzüglich der entsprechenden Einnahmen etwa 2,208 Mio. EUR für den städtischen Haushalt verursachen.

### ***X. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte***

Bei der Stadt Bad Lobenstein bestehen derzeit keine Verträge über kreditähnliche Rechtsgeschäfte.

### ***XI. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse für Unternehmen und Einrichtungen mit einer über 50 v. H. liegenden eigenen Beteiligung***

#### **1. Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH**

Die Stadt Bad Lobenstein ist im Besitz von 65,7% des Stammkapitals. Die übrigen Anteile halten die Städte Wurzbach (18,6%) und Lehesten (15,7%).

Von der Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH wurde der Kämmerei der Bericht des Wirtschaftsprüfungsinstitutes (PwC Deutsche Revision) über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005 sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2005 vorgelegt. Jahresabschluss und Lagebericht sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.

#### **2. KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH**

Der geprüfte Jahresabschluss der KGL Kurgesellschaft Lobenstein mbH liegt vor – ist allerdings noch nicht vom Stadtrat bestätigt worden. Aus diesem Grund wurde dem Haushaltsplan lediglich der Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 als Anlage beigefügt.

- Ende des Vorberichtes zum Haushaltsplan 2007 -